

Italien Friaul 2020



Inklusivleistungen

- 7 Übernachtungen mit Frühstück (Samstag bis Samstag)
- 5 mehrgängige, ausgewählte Abendessen
- 1 mehrgängiges Mittagessen mit Weinbegleitung •
 - Wasser zum Abendessen
 - Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben •
 - Alle Zwischentransfers laut Programm
 - Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- - Rotalis Tourenrad (Pedelec nach Verfügbarkeit gegen Aufpreis erhältlich)
 - Rotalis Begleitfahrzeug
 - Rotalis Gepäckservice
 - Zusätzliche (Stadt)Führungen in Triest, Gorizia, Udine, Aquileia, Duino und Miramare
 - Weinbegleitung zu einem Abendessen
 - Aperitif in Gorizia



Aperitif im Abschlusshotel
Rotalis Trinkflasche
2 Rotalis Reisebegleiter

Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 15 Gäste

Tagesablauf

1. TAG: Samstag

Mitten in der Triestiner Altstadt, direkt am prächtigen Hauptplatz, erwartet Sie das Grand Hotel Duchi d'Aosta****. Um 17.30 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle zu einem gemeinsamen Stadtrundgang durch die gepflegte Adriastadt. Anschließend steht der Abend zu Ihrer freien Verfügung.

2. Tag Sonntag: Triest – Gorizia (49 km)

Am Morgen verlassen wir Triest und erreichen mit Bus oder Zug das 350 Höhenmeter oberhalb der Stadt gelegene Villa Opicina. Hier erwarten uns vor traumhafter Meereskulisse bereits unsere Räder. Unsere erste Etappe führt durch den Triestiner Karst zum botanischen Garten Carsiana, wo wir die Pflanzenpracht der Kalksteinregion entdecken. Anschließend überqueren wir mit den Rädern die slowenische Grenze und kehren zur Mittagszeit bei einem Weinbauern ein. Nach der Besichtigung der hauseigenen Rohschinken und Weinproduktion lassen wir uns den Genuss der Köstlichkeiten natürlich nicht entgehen. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Gorizia, wo uns das Grand Hotel Entourage**** aufnimmt (Doppelübernachtung). Am Abend laden wir Sie zu einem Aperitif ein und treffen uns anschließend zum Abendessen im Hotelrestaurant.

3. Tag Montag: Rundfahrt Collio (36 km)

Wir verlassen Gorizia und radeln in das Tal des Isonzo. Immer dem mächtigen, türkisblauen Fluss folgend, durchqueren wir einen dicht bewaldeten Nationalpark. Die Ruhe und der Frieden entlang der Radstrecke lassen nicht vermuten, dass hier einige der blutigsten Schlachten des Ersten Weltkrieges tobten. Ein kurzer Zwischentransfer versüßt uns die Fahrt über zahlreiche Höhenmeter und wir erreichen San Floriano, ein kleines Örtchen inmitten von Weingärten. Von dort genießen wir einen herrlichen Blick über das Collio Gebiet bevor uns unsere Räder wieder zurück nach Gorizia bringen. Am Nachmittag erkunden wir die Stadt im Rahmen eines geführten Rundganges. Immer noch zeugt das Stadtbild mit seinen Alleen und Häuserensembles vom Wirken der Habsburger, die die Stadt mit kurzen Unterbrechungen ca. 400 Jahre lang beherrschten. Anschließend bleibt noch Zeit, um selbst durch das Städtchen zu schlendern. Zum Abendessen werden unsere Speisen heute stimmig von den hervorragenden Weinen des Collio begleitet.

4. Tag Dienstag: Gorizia – Cividale (43 km)

Nur kurz besteigen wir heute einen Bus und lassen uns auf die Anhöhen des Collio bringen. In angenehmem Auf und Ab, mit nur wenigen kurzen Gegenanstiegen, radeln wir durch die Rebenlandschaft der Colli Orientali und erreichen Cormons. Im schmucken Winzerstädtchen wird noch heute alljährlich der



Geburtstag von Kaiser Franz Joseph gefeiert. Hier zeigt sich nach wie vor die besondere Verbundenheit der Gegend mit der Donaumonarchie. Herrliche Ausblicke säumen anschließend unsere Route, die fast durchwegs auf asphaltierten Sträßchen und Radwegen verläuft. Am Nachmittag ist mit Cividale ein besonderes Stadtjuwel erreicht. Unser heutiges Domizil, die Locanda Al Castello****, liegt auf einem Hügel etwas außerhalb der Stadt. Vor dem Abendessen bleibt noch Zeit für einen Aperitif auf der Terrasse mit einem schönen Blick auf die Umgebung.

5. Tag Mittwoch: Cividale – Udine (37 km)

Am Vormittag widmen wir uns Cividale. Die keltische Siedlung wurde 53 v. Chr. von Julius Caesar als Forum Julii zur Stadt erhoben, woraus sich der heutige Name Friaul ableitet. Cividale war mit seiner günstigen Lage seit jeher Dreh- und Angelpunkt der ganzen Region und erstes Herzogtum der Langobarden in Italien. Aus dieser Zeit sind zahlreiche architektonische Kleinode, wie z.B. die langobardische Pfalzkapelle, erhalten. Am späten Vormittag steigen wir auf unsere Räder. Bald erreichen wir Faedis, wo uns Toni und seine Familie auf ihrem Bio Bauernhof mit Köstlichkeiten aus eigener Produktion verwöhnen. Immer die aufragenden Julischen Alpen im Blick, führt uns unsere Strecke am frühen Nachmittag nach Udine. Im Herzen der Stadt erwartet uns das Astoria Hotel Italia****. Am Abend treffen wir uns noch zu einem kleinen Rundgang durch die Stadt. Da heute das Mittagessen in Ihrem Reisearrangement inkludiert ist, steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung.

6. Tag Donnerstag: Udine – Grignano (42 km)

Vor uns liegt das landwirtschaftlich stark genutzte Gebiet zwischen den Flüssen Tagliamento und Isonzo. Unsere Route führt uns, immer entlang des Alpe Adria Radweges, nach Palmanova. Die Stadt wurde im 16. Jahrhundert als Idealtypus einer Festungsstadt erbaut. Breite, vollkommen symmetrische Straßen sorgten dafür, dass die Soldaten schnell die Befestigungsanlagen erreichen konnten. Nur wenige Kilometer weiter erwartet uns ein weiteres kulturelles Highlight unserer Reise: Aquileia. Wenig weist heute noch darauf hin, dass die Stadt um 100 n. Chr. eine Handelsmetropole war. Später entwickelte sich Aquileia zu einem bedeutenden Zentrum des Frühchristentums. Die Domkirche aus dem 4. Jahrhundert mit ihren prachtvollen Bodenmosaiken zeugt von dieser Zeit. Anschließend bringt uns ein Bus in unser Hotel Riviera & Maximilian`s****, hoch über dem Golf von Triest (Doppelübernachtung). Jedes Zimmer bietet Meerblick, außerdem verfügt das Hotel über einen eigenen Strandbereich.

7. Tag Freitag: Rundfahrt Grignano (16 km)

Am Vormittag verlassen wir unser Hotel per Bus und erreichen nach halbstündiger Fahrt das Schloss Duino. Hoch auf Karstfelsen gelegen, überblickt die historische Residenz der Familie Thurn und Taxis den Golf von Triest. Zahlreiche Künstler ließen sich von diesem einzigartigen Ort inspirieren, unter anderem Rainer Maria Rilke, der hier seine Duineser Elegien verfasste. Anschließend wandern wir auf dem botanisch hochinteressanten Rilke Weg die Steilküste entlang, bevor uns unser Bus wieder hoch in den slowenischen Karst bringt. Per Rad nähern wir uns nun Schloss Miramare, welches wir am Nachmittag noch besichtigen. Von hier sind es nur wenige hundert Meter bis zu unserem Hotel Riviera & Maximilian`s****. In diesem passenden Ambiente genießen wir unser letztes gemeinsames Abendessen.



8. Tag Samstag: Triest

Nach einem ausgiebigen Frühstück, bei gutem Wetter auf der Panoramaterrasse, bringen wir Sie in wenigen Minuten nach Triest zum Bahnhof, wo unsere Reise endet. Von hier erreichen Sie den internationalen Bahnverkehr und die laufend verkehrenden Transferbusse und Züge zum Flughafen.

ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unseren Partnerhotels behilflich (nach Verfügbarkeit). Triest (Duchi d`Aosta****): Der ehemalige Mittelmeerhafen der Donaumonarchie strahlt die gelungene Mischung aus kaiserlichem Charme und italienischer Lebenslust aus und verdient genauere Betrachtung. Auch das Umland ist schön zu erkunden. Grignano (Riviera & Maximilian`s ****): Direkt an der Steilküste, hoch über dem Golf von Triest gelegen, lassen sich hier entspannte Stunden nach der Reise verbringen.

Termine und Preise

06.06.20 / ab 1.750 € **13.06.20** / ab 1.750 € **20.06.20** / ab 1.750 € **22.08.20** / ab 1.750 €
29.08.20 / ab 1.750 €

